

PROGRAMM:

- 16.00 Uhr** Ankommen bei Kaffee und Gebäck
- 16.30 Uhr** Begrüßung durch Bürgermeister Alexander Guhl und Gleichstellungsbeauftragte Anette Klaas
- 17.00 Uhr** **Vortrag von Julia Heim (Teppich Jordan, Tiengen) mit Film „Eine Reise ins Paradies“**
- 18.00 Uhr** „Have a break, have a contact“ mit einem Markt der Möglichkeiten (kooperierende Institutionen stellen sich vor)
- 18.30 Uhr** **Interviews mit Christine Manz vom Gartencenter Manz, Wutöschingen und Linda Baschnagel vom Hotel/ Gasthof Tannemühle, Grafenhausen**
- 19.30 Uhr** Gesprächsmöglichkeit mit den 3 Jungunternehmerinnen
- 20.00 Uhr** Vernetzungs- bzw. Visitenkartenparty mit kleinem Buffet
- 21.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Anmeldung erforderlich bis zum 10. Oktober

Tagungsgebühr: 10.- Euro

Veranstaltungsort: **Kursaal Bad Säckingen
Rudolf-Eberle-Platz 17
79713 Bad Säckingen**

Parkmöglichkeit: **Parkhaus Post in der
Albert-Gersbach-Allee 8**

Veranstaltet von



Kommunale Stelle für Gleichstellung
des Landkreises Waldshut

in Kooperation mit



Stadt
Bad Säckingen



Stabsstelle Chancengleichheit



Amt für Wirtschaftsförderung



Infos und Anmeldung bei

Anette Klaas
Kommunale Stelle für Gleichstellung
des Landkreises Waldshut
Kaiserstraße 110
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon 07751 86-4020
anette.klaas@landkreis-waldshut.de

Frauen | Wirtschafts | Tag



Freitag, 18.10.19
16 - 21 Uhr

Kursaal Bad Säckingen

DURCHSTARTEN
in einer globalisierten Welt
Im Gespräch mit jungen Unternehmerinnen





EINE REISE INS PARADIES - Von Tiengen in den Iran: Mehr als nur interkultureller Handel

Vortrag und Film:

Das Familienunternehmen Jordan wird seit 2018 von einem Frauen Duo geführt. **Julia Heim** führt gemeinsam mit ihrer Mutter das mittlerweile über 60 Jahre bestehende Unternehmen in Tiengen. Julia bringt dabei ihre interkulturellen Erfahrungen aus ihrem Bachelor- und Masterstudium in den USA mit in die Firma ein.

Jedes Jahr reist sie nun z. B. nach Indien und in den Iran, also in die Ursprungsländer der handgeknüpften Teppiche, für die Jordan bekannt ist. Diese internationalen Handelsbeziehungen werden von der Familie sehr geschätzt und gepflegt. „Da die Teppichbranche eine Männerdomäne ist, bin ich eine ungewöhnliche Geschäftspartnerin, zuletzt auch auf Grund meines Alters (27 Jahre). Trotz der großen kulturellen Unterschiede ist jede Reise ein einzigartiges Abenteuer. Es bringt mich an verhandlungstechnische Grenzen und zeigt gleichzeitig immer wieder die schönen Seiten von internationalen Beziehungen.“

Der Vortrag zeigt die Erfahrungen von Julia als Studentin und Jungunternehmerin im Ausland. In ihrem Film „Eine Reise ins Paradies“ zeigt sie spannende Ausschnitte aus ihrer ersten Iran Reise und beleuchtet eine unbekanntere Seite des kontroversen Landes.

Seit Juli 2018 ist Julia Heim Geschäftsführerin der **Jordan GmbH**. Nach ihrem Master Abschluss an der Cornell University in New York mit Spezialisierung auf digitales Marketing und Entrepreneurship kam sie in dritter Generation in das Familienunternehmen nach Tiengen zurück. Seit Januar 2019 ist sie zudem Vorstandsmitglied bei den Wirtschaftsjuvenen Hochrhein.

Wie ein chinesisches Sprichwort besagt:
„Wer ein Leben lang glücklich sein will, der werde Gärtner“.



So übernahm auch **Christine Manz** die schon in die Wiege gelegte Liebe zur Natur und machte ihre Leidenschaft zum Beruf. Nach dem Abitur und einem Auslandsaufenthalt in Australien absolvierte sie das Studium zur Gartenbauingenieurin (B.Sc.) an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Mit 22 Jahren stieg sie vergangenes Jahr in das Familienunternehmen der **Gartenwelt Manz OHG** ein.

„Seit über 100 Jahren produzieren wir Gehölze in Wutöschingen und führen in unserem Sortiment alles, was das Gärtnerherz begehrt. Durch unsere Erfahrungen und unsere Leidenschaft für die Pflanzen, welche mit mir in die fünfte Generation getragen wird, möchten wir für Qualität und Freude für unsere Kunden sorgen.“ so die engagierte Jungunternehmerin.



Linda Baschnagel
35 Jahre alt wohnt mit Partner und Kindern Heidi und Philipp (5 und 3 Jahre) in Grafenhausen.

Seit 2014 ist sie Gemeinderätin sowie Mitglied des Tourismusausschusses und Kindergartenkuratoriums. Nach der Ausbildung zur Hotelkauffrau hat sie ein Studium zur Hotelbetriebswirtin an der Hotelfachschule Heidelberg abgeschlossen. Sie war knapp 10 Jahre in verschiedenen Engagements in renommierten Hotels im In- und Ausland tätig.

Seit 2012 ist sie im elterlichen Betrieb **Hotel und Schwarzwaldgasthof Tannenmühle** engagiert. Mit ihrem Bruder Lorenz und Vater Guido Baschnagel wird sie im nächsten Jahr in die Geschäftsleitung gehen. Sie ist zuständig für den Bereich „Hotel“ (inklusive Rezeption, Reservierung, und Personal).

Zum Hotel mit seinen Gästehäusern gehört ein weitläufiges Areal mit Museumsmühle, Kapelle, Tiergehege, Streichelzoo, sowie verschiedenen Abenteuer-, Wasser- sowie Indoorspielplätzen. Das zugehörige Schwarzwaldrestaurant ist vor allem für seine ausgezeichneten Forellenspezialitäten aus eigener Zucht bekannt. Die Küche wird daher neben dem Aral Schlemmer Atlas und dem Guide Michelin auch vom „Feinschmecker“ in der Liste der Top 400 Fisch-Restaurants geführt. Für das kommende Jahr ist der Umbau des Gästehauses Schlüchtmühle in ein reines Familienhotel (mit 18 neuen Zimmer, Hallenbad und Sauna) geplant.